

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Manfred Nink, Monika Fink, Alfons Maximini,
Ingeborg Sahler-Fesel und Astrid Schmitt (SPD)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Unregelmäßigkeiten bei den Geschäften des Umweltzentrums der HWK Trier

Die **Kleine Anfrage 1143** vom 14. Dezember 2007 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie stellt sich nach Kenntnis der Landesregierung die aktuelle Sachlage bezüglich angeblich unrichtiger Abrechnungen und dem Anschein nach unzulässiger Energieausweisverträge beim Umweltzentrum der Handwerkskammer Trier dar?
2. Wie hoch ist nach derzeitigem Kenntnisstand der Landesregierung das von falschen Abrechnungen und von anscheinend unzulässigen Vertragsabschlüssen betroffene Finanzvolumen einzuschätzen?
3. In welchem Umfang sind nach derzeitigem Kenntnisstand der Landesregierung hierbei Energieausweisverträge zu Lasten von Kunden abgeschlossen worden?
4. Ist der Landesregierung nach dem derzeitigen Kenntnisstand bekannt, ob es weitere Unregelmäßigkeiten bei den Geschäften des Umweltzentrums der HWK Trier gibt, etwa, dass auch öffentliche Gelder zweckfremd verwendet worden sind?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Januar 2008 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Nach Bekanntwerden von Unregelmäßigkeiten hat die Landesregierung unverzüglich die notwendigen Maßnahmen zur Aufklärung des Sachverhalts und der sich hieraus ergebenden Konsequenzen, u. a. durch die Bildung einer ressortübergreifenden Arbeitsgruppe, eingeleitet.

Nach jetzigem Kenntnisstand wurden ungerechtfertigte Honorarabrechnungen in Höhe von 16 400 € vorgelegt und offensichtlich auch Unterschriften gefälscht. Ebenso wurden gravierende Mängel bei Weiterbildungslehrgängen festgestellt.

Darüber hinaus existierte seitens des Umweltzentrums der Handwerkskammer (HWK) Trier ein nicht mit der Geschäftsführung der HWK abgestimmter Vertragsentwurf für die Ausstellung von Energieausweisen. Auf dieser Grundlage wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Gebäudeenergieberater ein Energieausweis im Wert von 400 € erstellt. Weitere Ausweise wurden nicht ausgestellt. Zwischenzeitlich werden alle Anfragen zu Energieausweisen von der HWK Trier provisionsfrei an externe Gebäudeenergieberater weitergeleitet, die die Abwicklung komplett übernehmen.

Zu Frage 4:

Nach jetzigem Kenntnisstand wurden im Rahmen von Projekten, die mit öffentlichen Mitteln bezuschusst und für die Personalkostenzuschüsse gewährt wurden, Stunden abgerechnet, die von den betroffenen Mitarbeitern nicht geleistet wurden.

Darüber hinaus liegen weitere Verdachtsmomente vor, die allerdings noch abgeklärt werden müssen.

In Vertretung:
Prof. Dr. Siegfried Englert
Staatssekretär

